

Wallensteingruppen lassen es krachen

Memminger Kanoniere, Pikeniere und Tross Aldringen machen bei Fest in Schierling mit.

Memmingen/Schierling Die Schierlinger Gennßhenker haben es nicht leicht. Es ist eigentlich keine Sünde im Dreißigjährigen Krieg, den letzten Proviant, noch dazu ein verräterisch schnatterndes Federvieh, vor dem heranrückenden Feind zu sichern. Das machte der Schierlinger Schlossherr, indem er den letzten Gänsen den Hals umdrehte und aufhängte. Dann versteckte er diese aber so schlecht, dass sie rasch gefunden wurden. Dieses dilettantische Vorgehen bestrafte die boshafte Nachbarschaft mit dem Spott- und Schimpfnamen „Ihr Gennßhenker“. Das ereignete sich vor mehr als 380 Jahren.

Dieses Jahr versetzte der „Verein für Heimatpflege Markt Schierling“ die zahlreichen Besucher zum achten Mal in die Zeit des Dreißigjährigen Krieges. Dabei durfte auch der Angriff der Schweden auf Schierling nicht fehlen. Mit dabei der Tross Aldringen, die Pikeniere und die Kanoniere des Fischertagsvereins Memmingen.

Durch zahlreiche Ausfahrten auf andere Mittelalterfeste sowie die Wallenstein-Festspiele entwickelte sich im Laufe der Jahre eine enge Freundschaft zwischen Schierlingern und Memmingern, welche Mitte der 80er Jahre begann. Melina Keller vom Tross Aldringen zeigte sich begeistert. „Es waren tolle Gespräche am Lagerfeuer, auch der eine oder andere kurze Regenschauer hat mir die

Laune nicht verdorben. Die verschiedenen Würfelspiele mit anderen Tross Soldaten an diesem Wochenende machten richtig Laune, schade dass es schon vorbei ist.“

Ein Erlebnis der besonderen Art hatten Bernd Holler und Thorsten Pollack. Während ihrer Nachtwache mussten sie unfreiwillig zwei entlaufene Gänse suchen und fangen. Die beiden erhielten von Hauptmann und Gruppenleiter der Aldringer Rolf Bantele unter großem Gelächter den Namen „Schierlinger Gennßfänger“.

Bei den Memminger Pikenieren, welche mit knapp 100 Männer und Frauen ihr Lager aufschlugen, wurde beste Unterhaltung geboten. Mit Gitarre, Flöten und Trommeln wurde musiziert und zahlreiche Lieder gesungen. Neben dem Kinderexerzieren fand auch das Waffelbacken über dem offenen Feuer beim Nachwuchs großen Anklang.

Die Kanoniere sorgten für mächtig Lärm und Rauch, als sie bei der Gefechtsdarstellung ihre Kanonen dem zahlreichen Publikum vorführten. Pulverbeauftragter Sebastian Kolb brachte das Wochenende auf den Punkt: „Es ist einfach Mega in Schierling, man kann es ordentlich krachen lassen, alle sind gut drauf, man kennt viele Leute und hat mit den Besuchern und Teilnehmern richtig viel Spaß“.

(Michael Geiger)



Die Pikeniere des Fischertagsvereins kurz vor einem Gefecht. Foto: Michael Geiger